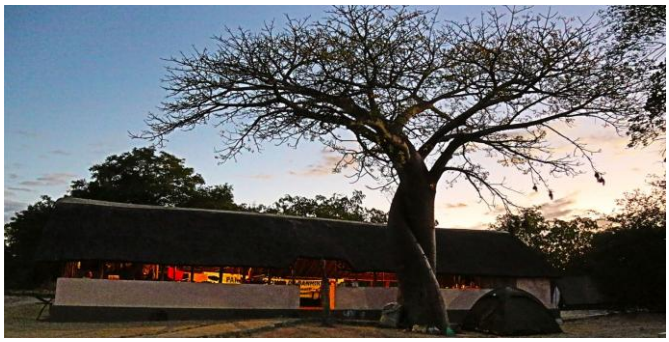

10 Jahre Nationalpark-Partnerschaft Unteres Odertal / Banhine

11. Volontär-Reise nach Mosambik

Ein Angebot für Leute mit etwas Abenteuerlust

Der Banhine Nationalpark liegt im Süden Mosambiks (Provinz Gaza). Mit unseren Reisen unterstützen wir die Entwicklung des Parks und helfen in den angrenzenden Dörfern.

Die nächste Tour soll im Oktober 2025 stattfinden.

Sie dauert ca. 3 Wochen und die Kosten werden bei etwa 2.500 € pro Person liegen.

Banhine ist in nassen Jahren genauso wie das Untere Odertal vom Wasser geprägt. Dann kann eine riesige Ebene überflutet werden. In trockenen Jahren breitet sich hier eine baumfreie Savanne aus.

Die Reisebedingungen sind etwas abenteuerlich.

Vor Ort werden wir von der Verwaltung wie der einheimischen Bevölkerung als „gute Bekannte“ wahrgenommen. Mit den Touren wollen wir dafür sorgen, dass die Kontakte nicht abreißen und die Entwicklung zwischen Nationalpark und seinen Anwohnern weiter voranbringen.

Wir haben u.a. Solaranlagen an Schulen aufgebaut und zwei Gesundheitsstationen mit Ausrüstung unterstützt. Mit den Rangern arbeiten wir eng zusammen.

Errichtung einer Solaranlage

Die Reise ist keine Pauschal-, sondern eine selbst organisierte Gruppenreise.

Der **Banhine-Nationalpark** ist sehr abgeschieden und liegt weit abseits der üblichen Reiserouten. Neben der ausgedehnten Überflutungsfläche und Grassavanne, in denen große Straußenherden leben, erstrecken sich am Rand Mopanewälder und zwischendurch wachsen mächtige Baobab-Bäume. Die Vogelwelt und die Vielfalt an Kleinsäugern vom Buschbaby bis zum Serval sind beeindruckend. Es kommen auch Großsäuger vor.

- Mit unseren Freunden in Mosambik bereiten wir den Transport mit ortsüblichen Fahrzeugen, einfache Unterkünfte und gute Verpflegung vor.
- Im Nationalpark können wir mit Hilfe der Ranger hautnah die artenreiche Natur erleben, wie es in anderen Schutzgebieten Afrikas für Besucher kaum noch möglich ist.
- Wir besuchen alte und unterstützen laufende Projekte.

Programm

Die Aktionen und Aufgaben richten sich nach den Fähigkeiten und Interessen der Teilnehmer. Der Schwerpunkt liegt auf der Kooperation mit den Rangern und dem Kontakt mit den Anwohnern des Nationalparks. In den Dürrejahren haben wir Lebensmittelhilfe für Arbeit angeboten, Ärzte haben Sprechstunden durchgeführt, Wir arbeiten praktisch im Camp oder in den Dörfern und wir feiern gemeinsam.

Fotos:

Ramona Kaltenmaier
Oliver Büxler
Thomas Volpers

Außerdem zählen wir Vögel, untersuchen Fledermäuse und richten einen Baumlehrpfad ein.

Wir haben gute Kontakte mit der Bezirksverwaltung, den Naturschutzbehörden, der Peace Parks Foundation, Medien und zu den Dörfern, die wir nutzen und weiter ausbauen.

Inzwischen gibt es mehrere Berichte und Publikationen aus der Zusammenarbeit (Zusendung auf Anfrage).

Details werden für jede Reise individuell abgestimmt:

- Dauer des Aufenthalts in Banhine
- Übernachtungen im Nationalpark in Zelten
- reichhaltige Vollverpflegung
- Transport mit Pick-up Trucks des Nationalparks
- Beobachtungstouren (auch Nachtfahrten) mit den Rangern
- Fahrten in mehrere Dörfer und Kontakte zur lokalen Bevölkerung, gemeinsames Abschlusstreffen mit traditionellen Tänzen
- Anzahl Übernachtungen in Maputo
- Besuch eines anderen Nationalparks

Zum Abschluss der Reise ist ein Besuch am Indischen Ozean möglich.

Freunde aus Mosambik und die Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung werden uns bei der Verständigung unterstützen.

Kontakt **Thomas Volpers, volpers@um-natur.de**

und Infos **Tel. 039 885 32 87 oder 0162 177 23 86**

Partner

Nationalpark Unteres Odertal